**Bestellungen auf die Saale-Zeitung**
für den
**Monat September**
nehmen auswärts alle Postanstalten und Briefträger zu 1,09 M., in Halle die Expeditionen und Austräger zu 85 Pfg. bei einmaliger, zu 1 M. bei zweimaliger Zustellung entgegen.
**Expedition der „Saale-Zeitung".**

## Astronomische Erscheinungen im September 1902.

Der Anfang des Herbstes wird im Kalender auf den Tag gesetzt, wo die Sonne den Aequator (zum zweiten mal im Jahre), und zwar diesmal nach Süden hinübergehend, durchschneidet. Dies tritt in diesem September den 24. früh 1 Uhr ein, zugleich mit dem Uebergange der Sonne aus dem Zeichen der Jungfrau in das der Waage, und wir haben auf der ganzen Erde Tag und Nacht gleich lang. Die Anwesenheit der Sonne beträgt am 1. 13 Std. 34 Min. und nimmt bis auf 11 Std. 42 Min. ab den 30. Der erste Lichtschimmer am östlichen Himmel zeigt sich Mitte d. M. früh 3¾ Uhr, die letzten Spuren der Dämmerung im Westen verschwinden abends 8¼ Uhr.

Der Mond. Neumond tritt ein den 2. früh 6 Uhr 19 Min., das erste Viertel den 9. nachts 11 Uhr 15 Min., Vollmond den 17. abends 7 Uhr 23 Min., letztes Viertel den 24. nachmittags 5 Uhr 31 Min. In Erdferne befindet sich der Mond den 10. vormittags 11 Uhr (Abstand 54,470 Meilen), in Erdnähe den 23. nachmittags 2 Uhr (Abstand 49,810 Meilen), im aufsteigenden Knoten den 5., im niedersteigenden Knoten den 20.

Merkur ist wegen seines ungünstigen Standes zur Erde mit bloßen Augen nicht zu sehen; den 25. früh 5 Uhr steht er in größter östlicher Ausweichung von der Sonne.

Venus ist Morgenstern und nimmt an Sichtbarkeitsdauer ab, so daß sie zu Ende nur noch in der Dämmerung im Osten zu finden ist. Mit zunehmender Entfernung von der Erde (den 15. ist der Abstand 31¾ Mill. Meilen) wird für uns die Scheibe, welche im Fernrohr nahe voll beleuchtet erscheint, immer kleiner.

Mars bewegt sich rechtläufig im Sternbilde des Krebs. Obgleich seine Aufgangszeit, welche um 1¼ früh herum liegt, sich nur um 3 Minuten die Woche ändert, nimmt er doch an Sichtbarkeitsdauer wegen des immer später erfolgenden Aufgangs der Sonne zu, so daß man ihn zu Ende d. M. früh am östlichen Himmel nahe 4 Stunden lang beobachten kann. Seine Entfernung von der Erde beträgt den 15. 43 Mill. Meilen.

Jupiter hat rückläufige Bewegung im Sternbilde des Steinbock und ist noch am Ende der Dämmerung abends im Südosten zu finden. Sein höchster Stand am Südhimmel ist am 1. nachts bald nach 10 Uhr (Untergang 2¾ Uhr), am 30. abends 8¼ Uhr (Untergang nahe ½ Stunde nach Mitternacht). Von der Erde ist er 858½ Mill. Meilen entfernt.

Saturn, bis gegen Ende September im Sternbilde des Schützen rückläufig, kommt abends erst nach völlig eingetretener Dunkelheit am Südost- und Südhimmel zum Vorschein, da er nur die Helligkeit eines Sternes 1. Größe hat. Den 1. geht er kurz vor 1 Uhr früh unter, den 30. bald nach 11 Uhr nachts (1½ Stunde früher als Jupiter). Entfernung von der Erde 189½ Mill. Meilen.

Uranus, rechtläufig im Sternbilde des Skorpion, kann wegen seines tiefen Standes und schwachen Lichtes mit bloßen Augen nicht mehr gesehen werden; die Untergänge liegen den Monat über zwischen 10½ und 8½ Uhr abends. Seine Entfernung von der Erde beträgt 384½ Mill. Meilen.

Fixsternhimmel. Zu Anfang September sind von den Sternbildern des Thierkreises zu sehen im Südwesten Skorpion und der obere Theil des Schützen, im Süden Steinbock, im Südosten Wassermann, im Osten Fische und Widder und später noch der Stier. Von den übrigen Sternbildern findet man im Westen Boötes und neben diesem die Krone, von da links im Südwesten Herkules, darunter Ophiuchus mit der Schlange, in ziemlicher Höhe nahe der Milchstraße die Leier, im Süden in der Milchstraße den Adler, links daneben den Delphin, nahe im Scheitelpunkt der Schwan, im Südosten über dem Wassermann der Pegasus, links davon die Andromeda, im Norden in der Milchstraße Cassiopeja und Perseus, sowie ziemlich niedrig den Fuhrmann, im Nordwesten den großen Bären, um den Nordpol herum den kleinen Bären, Drachen und Cepheus.

Leipzig, Sternwarte. H. Leppig.

## Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— Professor Dr. Johann Christoph Schwartz, der neue Hallenser Ordinarius, dessen Berufung als Nachfolger des Geh. Raths Fitting wir kürzlich bereits mitheilten, entstammt den russischen Ostseeprovinzen und ist am 20. Mai 1842 zu Riga geboren. Dort bekleidete er auch in den 80er Jahren das Amt eines Rathsherrn. Seine akademische Laufbahn begann er erst 1898 in Berlin; vor einigen Monaten wurde er zum außerordentlichen Professor ernannt.

— D. Wilhelm Lütgert, der außerordentliche Professor für neutestamentliche Theologie in Halle, hat den Ruf als ordentlicher Professor nach Erlangen abgelehnt.

— Der Physiker Prof. Dr. Wien, der Nachfolger Röntgen's an der Universität Würzburg, erhielt einen Ruf nach Leipzig, dem er Folge leisten wird.

— Dr. W. Schlampp, außerordentlicher Professor an der Münchener Thierärztlichen Hochschule, wurde zum ordentlichen Professor für allgemeine Therapie, spezielle Pathologie und Therapie, klinische Propädeutik, medizinische Klinik und Augenheilkunde an dieser Hochschule ernannt.

## Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

Ueber den 6 Centner schweren Sandsteinblock mit schriftähnlichen Zeichen, der im Juni v. J. bei Baalberge freigelegt wurde und sich jetzt im Bernburger Rathhaushofe befindet, spricht sich Professor Höfer-Wernigerode folgendermaßen aus: „Der Stein gehörte zu einer Steinpackung. In den vermeintlichen Schriftzeichen vermochte ich Runen nicht zu erkennen, auch der englische Runenkenner, Herr R. A. Stewart Macalister, nicht. Da letzterer Zweifel aussprach, ob es sich überhaupt um künstliche Zeichen handelte, so entschloß ich mich zu einer Reise nach Bernburg, um den Stein zu besichtigen, der glücklicherweise nicht wieder vergraben worden war. Es zeigte sich, daß die auffälligen geraden Rillen nicht von Menschenhand eingehauen, sondern natürliche Bildungen sind. Der Stein ist ein kieseliger Sandstein der Braunkohlenformation, welcher bei seiner Bildung schiffartige Pflanzen eingeschlossen hat und darum mit gradlinigen, dünnen Röhren durchsetzt ist; — dieselbe Erscheinung, welche bei mehreren Monolithen, z. B. der sogenannten Speckseite bei Aschersleben, die Möglichkeit gewährt, eiserne Nägel in den Stein zu treiben. Dadurch, daß in alter Zeit ein ziemlich ebenes Stück von diesem Stein abgespalten war, ist eine Anzahl jener Röhren freigelegt und als offene Rillen auf der Fläche des Steines sichtbar geworden. Der vermeintliche weise Antrieb ist Kalktränkung." Die eine Seite des Steines, auf der sich die schriftähnlichen Zeichen befinden, ist photographisch aufgenommen und außer an Herrn Professor Höfer auch an Archäologen in Berlin, Mainz und Philadelphia gesandt worden.

— Das Wagner-Denkmal in Berlin soll nach einer Mittheilung des Denkmal-Komitees am 1. Oktober 1903 enthüllt werden.

dc. Ueber den Einfluß Richard Wagner's auf die Zukunft der Musik im Leben der Völker und besonders in Deutschland äußert sich der bekannte Schriftsteller Poultney Bigelow in einem aus München vom 23. Aug. datirten Briefe. Das Schriftstück ist von besonderem Interesse angesichts des Umstandes, daß die Wagner'sche Musik gerade in den letzten Jahren ihren siegreichen Einzug in England gehalten hat. Sie hat sich nicht nur auf der Covent Garden-Bühne eingebürgert, sondern man hört in allen besseren Konzerten Bruchstücke aus Wagner'schen Opern. Der „Walkürenritt", der „Einzug der Götter in Walhall", das Vorspiel zum dritten Akt der Oper „Lohengrin", ja selbst die Charfreitagsmusik aus „Parzifal" und viele andere in den deutschen Konzertsälen seit Jahrzehnten heimische Bruchstücke gehören auch hier bereits zu den beliebten und immer wieder gern gehörten Programmnummern in Konzerten, die sich durchaus nicht — soweit Publikum und Lokale in Betracht kommen — erstklassig nennen dürfen. Wagner ist hier in England, mit einem Worte gesagt, volksthümlich geworden. Ist es doch mehr als einmal vorgekommen, daß in den Promenadenkonzerten des Queens Hall-Orchesters der „Walkürenritt", nachdem der Dirigent unter frenetischem Beifall des bis auf den letzten Platz gefüllten Hauses immer wieder von neuem sich verbeugt und auch das Orchester veranlaßt hatte, ein Gleiches zu thun, von Anfang bis zu Ende wiederholt werden mußte, ohne daß es schien, als ob das Publikum „genug hätte." Mr. Poultney Bigelow giebt am Anfange seines Briefes einige Bemerkungen, die darauf hindeuten, daß der Verfasser der Ansicht zuneigt, daß der Wagner-Enthusiasmus in Deutschland auf die Dauer nicht anhalten werde. „In Deutschland," lesen wir da, „sprechen wir von Wagner, wie der loyale Japaner von seiner Sintoo Religion." Wir sagen nicht, daß die Zuhörerschaft applaudirte — diesen Ausdruck in Verbindung mit einer solchen heiligen Handlung zu gebrauchen, wäre profan — wir verzeichnen in unseren Preßkommentaren mit Ehrerbietung, daß die ungeheure Menge der Zuhörer in einer geistig geläuterten Stimmung lauschte, der einer so ernsten Handlung würdig war. Wagner hat so viele Jahre lang an der Erziehung seines Volkes gearbeitet, aber er hatte nachgiebiges Material vor sich und infolgedessen schaut jetzt seine begabte Wittwe an ihrem Fenster in Bayreuth über ein Land, so getränkt mit Wagnerianismus, daß selbst sie ausruhen könnte: „Das Werk ist vollbracht, der Meister hat seinen Lohn geerntet." Der Verfasser wirft nun die Frage auf: „Kann dieser Kultus andauern, werden die Wagnerverehrer die Welt erobern?" Die Antwort hierauf ist höchst unbeutlich und verschleiert, so daß es sehr schwer erscheint, die wahre Ansicht Mr. Poultney Bigelow's zu ergründen. Allerdings giebt er zu, daß Wagner als Meister vieler Künste über Neid und Zweifel erhaben steht, — daß er ein zweiter Goethe in der Gallerie des intellektuellen Bestandes der Welt ist. Unmittelbar darauf finden wir aber die Bemerkung, daß Wagner ebenso wie Goethe nicht weniger groß gewesen wäre, wenn er den Werth des Rothstiftes zu schätzen gewußt hätte, und der Verfasser schließt seinen Brief, indem er in etwas gewundener Rede der Ansicht Ausdruck giebt, daß es nicht schaden würde, wenn die großen Meisterwerke Wagner's ein wenig „zusammengekocht" würden. Die Aeußerungen des besonders in Deutschland wohlbekannten amerikanischen Schriftstellers werden jedenfalls zahlreiche Kommentare hervorrufen und dürften kaum unwidersprochen bleiben.

— Auf dem diesjährigen Deutschen Kirchengesangstage in Hamm und Bielefeld referirte Musikdirektor Otto Richter-Eisleben über „Volkskirchenkonzerte und liturgische Andachten" und trat für eine planmäßige volksthümliche Bach-Pflege ein. Der große Bach sei in seinem Empfinden urvolksmäßig gewesen. Darum solle man sich an das täglich wiederkehrende Gerede, daß Bach nur für die musikalisch Gebildeten sei, nicht kehren. Das Fühlen des „Ungebildeten" sei oft, seine Phantasie sogar fast ausnahmslos frischer, leistungsfähiger als des musikalisch Gebildeten. Die Versammlung nahm den Vortrag mit großem Beifall auf und sprach in ihrer Resolution ihre Genugthuung und Freude darüber aus, daß in unseren Tagen auf mancherlei Weise die Bach'sche Kirchenmusik wieder in den Gottesdienst eingeführt wird. Der Kirchengesangstag bittet alle mit ihm verbundenen Landes- und Provinzialvereine und die deutschen Kirchenchöre, in diese Arbeit thatkräftig mit einzutreten. Auch richtet der Kirchengesangstag an die „Neue Bach-Gesellschaft" das Ersuchen, bei ihren Veröffentlichungen möglichst auf die Einführung und Einführbarkeit Bach'scher Werke in den Gottesdienst Rücksicht zu nehmen. Die „Monatsschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst", das führende Organ der Kirchenchorbewegung, bemerkt zu dem Richter'schen Vortrag, er lasse den Gedanken zu, daß die kirchlichen Sängerchöre vielleicht vor einem geschichtlichen Momente stehen, vor der Erkenntniß und Erfassung neuer Aufgaben und Ziele. Der nächstjährige Deutsche Kirchengesangstag findet in einer Stadt der Provinz Sachsen, möglicherweise in Halle statt.

## Provinzialnachrichten.

Δ Neudietendorf, 29. Aug. [Gefangenen-Fürsorge.] Die mit dem 1. Juli d. J. giltig gewordene Verbindung der Thüring. Gefängnißgesellschaft mit der Gefängnißgesellschaft für die Provinz Sachsen und das Herzogthum Anhalt beschäftigte neben anderen Organisationsfragen eine erweiterte Vorstandssitzung der Thüringischen Gefängnißgesellschaft, die vorgestern im hiesigen Brüdergemeinde-Gasthof unter dem Vorsitze des Hofpredigers Dittbey-Weimar stattfand und an der Vertreter der einzelnen Landesvereine theilnahmen. Die Thüring. Gefängnißgesellschaft wurde 1894 zu dem Zwecke begründet, alle im Gebiet der Thüringischen Staaten vorhandene oder noch herzustellende Fürsorge für Gefangene und Entlassene, sowie für deren Familien ohne Rücksicht auf Konfession in freier Weise zusammenzufassen und zu fördern. Bereits 1900 war angeregt worden, für die Thür. Gefängnißgesellschaft einen Agenten anzustellen, der besonders die Arbeitsvermittlung für die Entlassenen in die Hand nehmen, mit den maßgebenden Persönlichkeiten verhandeln und durch Vorträge das Interesse weiterer Kreise fördern sollte. Da sich dieser Plan, besonders aus pekuniären Gründen, nicht durchführen ließ, wurde 1901 beschlossen, den Anschluß an die benachbarte, um 10 Jahre ältere Gefängnißgesellschaft für die Provinz Sachsen und das Herzogthum Anhalt zu suchen, die schon längere Zeit auch einen Agenten besitzt und ihn seit dem Ende vorigen Jahres sogar im Hauptamte angestellt hat. Die nun bestehende Verbindung der beiden Schwestergesellschaften wahrt beiden Gesellschaften ihre vollständige Selbständigkeit, stellt aber einen lebhaften Austausch der beiderseitigen Erfahrungen durch brieflichen Verkehr, durch Uebersendung der Berichte und litterarischen Erscheinungen, durch gegenseitige Theilnahme an den Vorstandssitzungen und Generalversammlungen sowie durch gegenseitige Hilfe bei der Fürsorge her. Das Hauptbindeglied zwischen beiden ist der Agent der Gefängnißgesellschaft für die Provinz Sachsen und das Herzogthum Anhalt, der der Thüringischen Gefängnißgesellschaft mindestens acht Vorträge im Jahre zur Verfügung stellt. Von diesen Vorträgen wird der betreffende Agent, Pastor Scheffen-Halle, die ersten wahrscheinlich im Dezember in verschiedenen Städten Thüringens halten, während die übrigen nach Weihnachten folgen sollen.

— [Patente.] Ertheilungen: Verfahren zur Darstellung von künstlichem Citronöl: Heine & Co., Leipzig. — Verfahren zur Herstellung von künstlichem Ceylon-Zimmetöl: Schimmel & Co., Miltitz-Leipzig. — Ofen mit Kanälen im Ofenmantel: Fr. Daeschner in Zimmerthür: Paul Reuß, Eisenach. — Arbeitsmesser mit mehreren diametral zwischen den kraftmessenden Theilen angeordneten Spiralfedern: Leipziger Werkzeugmaschinenfabrik vorm. W. v. Pittler, Aktiengesellschaft, Leipzig-Wahren. — Vorrichtung zur Erleichterung der Begattung ungleichgroßer oder widerspenstiger Zuchttthiere und Verhinderung von Beschädigungen des Mutterthieres bei der Begattung: Franz Hüttenrauch, Lpolda. — Aus Mineralöl mit Schwefelstandhältler bestehende Vorrichtung zum Vertilgen von Reblläusen u. dergl.: H. W. Hoffmann, Flöh b. Schmalkalden i. Th. — Verfahren zur Herstellung sehr dichter, zäher und gleichmäßiger Metallniederschläge auf elektrolytischem Wege: Dr. G. Langbein & Co., Leipzig-Sellerhausen. — Rollergang mit feststehendem Mahlteller und mit zwanzigfällig angetriebenen Läufern: Ottomar Erfurth, Teuchern. — Luftdruck-Flaschenverschluß zum Sterilisiren: Alfred Schleitzner, Rudersdorf b. Wittenberg. — Wagenrad mit zweireihigen Holzspeichen und Metallnabe: Karl Schmidt, Erfurt, Karthäuserstr. 40. — Vorsteckstift mit Sicherungsring für Wagenachsen: Otto Heyer, Wernigerode. — Wagenrad für Straßenfahrzeuge mit Holzspeichen und Holzfelge: Bernhard Paris, Schladenmühle b. Königslee i. Th. — Vorrichtung zum Ausheben von Bierfässern: Heinrich Georg Held, Magdeburg-Neustadt, Hospitalstr. 5. — Schreibfeder mit abgerundeter Spitze: Arthur Breitfeld, Erfurt, Eimergasse 13. — Zu der Längsrichtung geteilter Schraubenschaftstift: Robert Ludwig, Leipzig-Schleußig, u. Gustav Arnold, Leipzig-Plagwitz.

## Sportnachrichten.

Der Distanzritt Brüssel-Ostende hat zehn guten Pferden das Leben gekostet und sich als eine Thierquälerei schlimmster Art gezeigt. Unter diesen Umständen sprachen die gegenwärtig in Ostende weilenden höheren Offiziere und Attachés zahlreicher Länder übereinstimmend die Erwartung aus, daß Veranstaltungen ähnlicher Art in Zukunft unterbleiben werden. Alle Welt in Belgien giebt jetzt Kaiser Wilhelm recht, der die Theilnahme deutscher Offiziere an dem Ritt nicht begünstigte.

London, 28. Aug. Beide gestern und heute unternommenen Versuche, den Kanal zu durchschwimmen, mißlangen. Der Birminghamer Frank Holmes, der vom Prince Wales Pier heute morgen 5 Uhr 30 Min. zum dritten Versuche, Calais zu erreichen, aufbrach, mußte um 2 Uhr davon abstehen, da er von Uebelkeit und Krampf ergriffen wurde. Montague Holbein, der eine wunderbare Kraftprobe ablegte, war gestern nachmittag 3 Uhr 20 Min. von Kap Grisnez aufgebrochen und erreichte, nachdem er zwanzig Stunden lang unentgeistert vorwärts gekommen war, St. Margarets Bay heute morgen um 11 Uhr. Kaum noch eine englische Meile von der englischen Küste entfernt, wurde er offenbar von der Fluth erfaßt und vier Meilen westlich vom South Goodwin Leuchtschiff getrieben, das ungefähr sieben Meilen von Dover liegt. Dennoch wollte Holbein nicht aufgeben, er kämpfte weiter bis um 2½ Uhr, als er auf Höhe von Dover Parade drei Viertel Meile von der Küste, zu erschöpft, um weiter zu schwimmen, aus dem Wasser genommen werden mußte. Die westliche Fluth war zu stark. Holbein war 22 Stunden 21 Minuten im Wasser gewesen.

## Bäder und Sommerfrischen.

Bäderfrequenz. Bad Lauterberg (Harz), 25. Aug.: 4167 Personen. — Karlsbad, 27. Aug.: 47,833 Personen. — Teplitz Schönau, 23. Aug.: 4900 Personen. — Friedrichsroda und Reinhardsbrunn, 26. Aug.: 10,687 Personen. — Kösen, 23. Aug.: 4615 Personen. — Sylt, 25. Aug.: 12,215 Personen. — Marienbad, 26. Aug.: 22,032 Personen. — Elgersburg, 24. Aug.: 2073 Personen. — Bad Sachsa am Südharz, 27. Aug.: 3474 Personen. — Sulza, 25. Aug.: 2170 Personen.

## Aus dem Geschäftsverkehr.

Die im Verlage der Weingroßhandlung Ph. Brand & Co., Berlin C., Neue Friedrichstr. 44/45 erscheinende Monatsschrift für Weinkonsumenten „Der Weinkenner" enthält in Nr. 8 vom Mai 1902 einen sehr interessanten Artikel: „Fürst Bismarck als Weinkenner." Die Firma Brand & Co. versendet die betr. Nummer an Interessenten kostenfrei.

## Unsere Postabonnenten

machen wir darauf aufmerksam, daß es durch das Entgegenkommen der Postbehörden möglich ist, die „Saale-Zeitung"

**an Sonn- und Festtagen in den Schalterstunden am Postschalter abzuholen,**

wenn wegen zu späten Eintreffens unser Blatt durch den Briefträger nicht zugestellt werden kann.

Die Schalter in den Postämtern sind Sonntags von 7—9 Uhr früh und von 12—1 Uhr mittags für das Publikum geöffnet.

**Expedition der „Saale-Zeitung".**

**Odda** Neue Kinder-Nahrung
nach Professor von Merlag.
Vorzügliches Ernährungs-Mittel
für gesunde und kranke Kinder.
Preis des Packetes 1 Mk. 25 Pfg.
Vorräthig in Apotheken und Drogen-Handlungen.

**Otto Kummer,** Poststraße 10.
Spezial-Geschäft feiner Genfer und Glashütter Taschenuhren.
Moderne Zimmeruhren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020829041/fragment/page=0001

**Vertreter-Gesuch.**

Bedeutende leistungsfähige Fabrik sucht für Halle und Umgegend eingeführten Vertreter für den Verkauf von Hans-Seifen, Seifenpulver 2c. Angebote mit Referenzen unter M. 79 an Hasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

Eines der größten Colonialwaaren-Geschäfte Erfurts sucht zum 15. Oktober (event. 1/10.) einen durchaus tüchtigen und gewandten

**ersten Verkäufer.**

Kost und Logis im Hause. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbitte unter 2841 L an die Exped.

**Rechnungsführer gesucht**

für das Bauburean der Gasanstalt Barby. Herren, die das Gasinstallationsfach kennen, bevorzugt. Stellung von 1000 M. Caution Bedingung. Schriftliche Anerbietungen mit Zeugniß-Abschriften an Fabrik-Besitzer **Franz Küchler, Erfurt.**

**Intell. Mann gesucht,**

der für Nahrungsmittelbranche als Neben-Beschäftigung Schaufenster saisongemäß elegant zu dekoriren versteht. Näh. unter B. m. 5063 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Suche per 1. November oder früher für das Contor und theilweise auch Lager meiner Handelsmühle und Teigwaarenfabrik einen tüchtigen, jungen, am liebsten militärfreien

**Kaufmann.**

Reflektanten auf diese dauernde Stelle wollen ihre Offerten nebst Zeugnissen schriftlich einreichen.

**Albert Busse,**
Holleben.

Hofmeister, Oberschweizer, jüng. Kellner finden sofort Stellung durch Bureau „Fortuna", Lichtenhain b. Jena.

Ich suche zu sofort event. 15. Sept. einen

**Schreiber,**

welcher bereits in einem Gerichtsvollzieherbureau thätig gewesen ist. Bewerbungen mit Zeugnißabschriften und Gehaltsangaben an

**Perthes,**
Gerichtsvollzieher, Dessau i/Anh.

**Jüngere Schreibhilfe**

für ein kaufmännisches Comptoir zum 1. Oktober gesucht. Offerten unter **B. f. 5979** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

**10 Kinderfräulein** für Kinder von 1—14 J., 20—40 Mk. Geh., sofort od. 1. 10. **F. Tscher, Leipzig,** Kohlgartenstr. 39, p., Vermittl.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für Comptoir und Lager meiner Groß-Destillation und Cognac-Destillery suche 1. Oktober cr. einen Lehrling mit entsprechender Schulbildung gegen monatliche Vergütung.
**Moritz Kade Nachf., Halle a/S.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Für unsere Drogen-, Farben- u. Mineralwasser-Handlung suchen wir zum 1. Oktober einen Lehrling mit guter Schulbildung.
**Halle a/S. Reinbold & Comp.**

**Reiche Heirat** vermittelt Frau Margarete Bornstein, **Berlin,** Schönhauser Allee Nr 9a, I. Rückporto.

Die Ueberschriftzeile 35 Pfg. für Halle 25 Pfg.

# Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg für Halle 5 Pfg

## Unterricht.

**Erstes Sprach-Institut**
„Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospekte kostenfrei. **Schulstrasse 3/4.** Telephon-Anschluss 1125. Gegründet 1897. Frequenz bis 1901: 1160 Schüler. Die Direction Miss **Alexander**

**Einzelunterricht**
für Herren und Damen in Schönschrift, kaufm. und landwirthsch. Buchführung, Rechnen, Verbrieftunde, Stenographie, Maschinenschreiben u. Handelscorrespondenz. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

**Bücherrev. C. Giesgauth's**
Handels-Lehranstalt, Halle, Sternstraße 10. Altbewährte, vollständige Ausbildung für das Contor. Einzelunterricht in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abtheilung. b

**Nachhilfestunden**
und Arbeitsstunden in allen Schulfächern. Starke, Große Brauhausstraße 12.

**Handarbeitsunterricht**
in Weiß- und Buntstickerei, Wäschenähen ertheilt **F. Wagner.** Kl. Ulrichstraße 20, II.

## Offene Stellen.

### Männliche.

**Stellung**
erhalten junge Leute nach 2 monatl. gründlicher Ausbildung (keine Lakenausbildung) in meiner Anstalt als landw. Buchhalter, Amtssekretär, Verwalter, Honorar mäßig. Bisher ca. 650 Beamte verlangt. **Kube,** vorm. Landwirth und Amtsvorsteher, Halle a. S., Schillerstraße 57.

**Tüchtiger Buchhalter,**
welcher ca. 2000 Mark Caution zu stellen hat, per sofort gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter **T. W. 1116** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

**Junger Kaufmann,**
flotter, sicherer Rechner, für die Campagne gesucht. Offerten unter **2842 M.** an die Exped.

**Einen Schmiedegesellen,**
g. 4 n Hufbeschlägen, sucht Ernst Schimpf, Schmiedemeister in Schafstädt.

**Suche sofort**
einen jungen Schmiedegesellen **W. Kummer,** Rothsch. z

**Suche**
einen zuverlässigen Mann zur Führung einer Dampfdreschmaschine. Antritt sofort. **Karl Höhne,** Belleben. z

**Tüchtige Arbeiter**
finden Beschäftigung Cröllwitzer Knochenkohlen-Fabrik.

**Arbeiter,**
Marktfeiler, gesucht Südstr. 62.

**Verheir. Kuhmelker**
sucht zum 1. Oktober d. Js. **A. Joachimi,** Strenz-Nauendorf. c

**Knechte, Burschen, Mädchen**
erhalten kostenfrei sehr gute Stellen. **Luise Börnhöfer,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8.

**Suche zum 1. Oktober**
einen nicht unter 16 Jahren alten richtigen Burschen, der mit Pferden umzugehen versteht. **Lipphardt,** Thierarzt, Alsfeld. c

**Lehrlings-Gesuch.**
Wir suchen 1. Oktober für das Comptoir unseres Colonialwaaren-Engros-Geschäftes einen Lehrling mit der Berechtigung zum einjährigfreiwilligen Dienst. **Braun & Wiegand,** Halle. b

**Wir suchen per 1. Oktbr.**
für unser Bankgeschäft einen Lehrling aus guter Familie, mit schöner Handschrift und der Berechtigung zum einjähr.-freiw. Dienst. Offerten unter **2840 K.** an die Expedition.

**Lehrling**
mit guter Schulbildung per ersten Oktober cr. gesucht. **Hallescher Speditions-Verein m. b. H.,** Hafenstraße 8.

**Lehrling**
gesucht Zwingerstr. 31, Bäckerei.

**Die Schäfer-, Hofmeister-** und Kutscher-Stellen sind besetzt. Rittergut Körbisdorf. z

### Weibliche.

**Wirthschafterin-Gesuch.**
Für älteren, alleinstehenden Herrn wird eine in allen Zweigen des Haushalts erfahrene Person zum 15. Septbr. oder 1. Oktbr. gesucht. Offerten unter **Qu. 27** an **Paul Reimemund,** Annoncen-Exped., Aschersleben.

**Suche eine einfache,**
bürgerliche, ältere Frau zur Führung meiner Wirthschaft. **W. Behrends,** Schmiedemstr., Gräfenhainichen.

**Auf Rittergut „Rothe Hof"**
Heidungen wird zum 1. Oktober eine jüngere, im Kochen erfahrene Wirthschafterin gesucht. Milchwirthschaft und Leutebeköstigung nicht vorhanden.

**Landwirthschafterinnen,**
Kochmamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Mädchen für alle Arbeiten werden gesucht und nachgewiesen Fräulein **Pauline Fleckinger,** Stellen-Vermittlerin, Neumhäuser 3, am Markt und Brüderstraße.

**Bessere Mädchen**
die kochen, Küchinnen, Stützen, Wärterinnen, Haus- und Stubenmädchen sucht **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Geiststr. 33, II.

**Gesucht tüchtiges Mädchen**
für einzelne Dame, dauernde Stellung, Kindermädchen für kl. feinen Haushalt. Frau **Anna Fleckinger,** Stellen-Vermittlerin, Kleine Ulrichstraße 8.

**Gesucht:**
Mehrere feine Stubenmädchen und mehrere Mädchen für Küche und Haus für einzelne Herrschaften und einzelne Damen. Frau **Marie Wantzloeben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

## Stellen-Gesuche.

### Männliche.

**Junger Franzose,**
von guter Gymnasialbildung, des Italienischen und des Deutschen mächtig, sucht baldige Beschäftigung als Lehrer oder in kaufmännischen Angelegenheiten bei bescheidenen Ansprüchen. Off. unter **X. 419** an die Exped.

**Junger Mann,**
18½ Jahre alt, Absolvent der Handelsschule, sucht Stellung im Contor bei bescheidenen Ansprüchen, event. auch als Volontär. Offerten **Q. 412** an die Exped.

**Junger Mechaniker**
sucht zum 1. oder 15. September Stellung. Selbiger ist mit allen in das Fach schlagenden Arbeiten vertraut. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten erbitte u. **O. S. 24 Berlin W.,** Postamt 57.

**Ein Müller,**
28 Jahre alt, verheirathet, welcher in Mühlen von den größten bis zum kleinsten gearbeitet hat und sich keiner Arbeit scheut, sucht bald oder später anderweitig dauernde Stellung; selbiger ist noch in ungekündigter Stellung. Kaution kann geleistet werden. Werthe Offerten unter **U. 0574** an die Exped. c

**Verheir. Schweizer**
sucht Stelle zu 30—40 Stück Vieh. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Zu erfragen in der Exped. c

**Bursche vom Lande,**
18 Jahre, sucht sofort Stellung als Hausknecht, geht auch aufs Land, durch **Friedrich Grosse,** Stellen-Vermittler, Halle a. S., Marktplatz, Rother Thurm.

### Weibliche.

**Besseres Mädchen,**
21 Jahre alt, welches bei mir 1 Jahr das Kochen gründlich erlernte, gegenwärtig noch als Mamsell thätig, in Haushalt fleißig und tüchtig, wünscht sich zum 1. Oktober in einem kleinen Hause einen feineren Restaurant zu verändern. Gute Empfehlungen, sowie persönliche Vorstellung stehen zu Diensten. Schriftliche Anschrift, Otto Nickel, Merseburgerstraße 9.

**Für besseres Fleisch-** und Wurstwaaren-Geschäft sucht solide, tüchtige Verkäuferin mit guten Zeugnissen zum 1. Oktober Stellung. Offerten **B. 399** an die Exped. d. Ztg.

**Zur Führung**
eines Haushaltes (auch zur Erziehung mutterloser Kinder) sucht gebildetes Fräulein, Mitte 30er, welches in allen Zweigen des Haushaltes erfahren ist und gut kocht, Stelle. Gefällige Offerten **S. 414** an die Exped. erbeten.

**Köchin und Stubenmädchen**
mit guten Zeugnissen suchen Stellen nach Berlin, sauberer Stubenmädchen, sowie mehrere Mädchen für alle Arbeit suchen für hier Stellen durch **Elisabeth Brieger,** Stellenvermittlerin, Kleine Brauhausstraße 11.

**Anständige Frau**
sucht Aufwartung **Mansfelder Straße 48, II.**

## Vermiethungen.

### Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

**Bäckerei**
in guter Lage, gegenüber Artillerie-Kaserne, 1. Januar zu verpachten. Näh. **Merseburgerstr. 148. II.**

**Schöner Eckladen,**
passend für Reisenandenken, Confitüren 2c., sofort oder später zu vermiethen **Delitzscher Straße 3.**

**Mecklestraße 5**
große, trockene, helle, gewölbte Niederlagen mit Contor, Pferdestall, Heuboden, passend für Engrosgeschäfte, verändernungshalber sofort oder später zu vermiethen.

### Wohnungen.

**Herrschaftliche Wohnungen,**
Nähe Bad Wittekind, zu vermiethen, 1. Oktober zu beziehen **Wittekindstraße 13.**

**Fritz Renterstraße 16,**
Ecke Wächterstraße, ganze Etage, 6 Zimmer, Kammer, Küche, Balkon 2c., 1. Oktober oder später.

**Friesenstraße 20, II.**
herrschaftliche Wohnung, 4 Stuben, 1 Kammer, Küche, Zubehör, 1. Oktbr. oder später zu vermiethen. Näheres **Dessauerstraße 2.** b

**Bernburgerstraße 10**
2. Etage, 5 Zimmer, Bad und Zubehör, Gas, 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im Laden daselbst.

**Krukenbergstraße 2**
halbe herrschaftl. 2. Etage, 4 große Zimmer, Küche, Speisekammer u. Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres part.

**Breitestraße 19**
Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Bad und Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres ertheilt der Verwalter Tischlermeister Fuchs daselbst.

**Rannische Straße 17, II**
4 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer 1. Oktober an ruhige Familie zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe.

**Forsterstraße 36, II**
wegen Fortzug zum 1. Oktober 3 Stuben, 2 Kammern und Küche zu vermiethen.

**Canstein straße 14**
(am städt. Siechenhause), herrliche Wohnungen, 3—4 Zimmer, Küche, Balkon, Speisekammer, Gas, Wasserkloset, Zubehör, 300 bis 475 Mk., 1. Oktober. Näh. daselbst oder **Melanchthonstr. 41, II.**

**Lessingstraße 10**
Wohnung, 315 und 330 Mark, 1. Oktober zu vermiethen.

**Mecklestraße 24**
freundl. Wohnung, 1. Etg., 285 M., 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst parterre. c

**Freundliche Wohnung,**
Preis 195 Mark, 1. Oktober zu vermiethen **Hordorferstraße 3,** Näh. Lucke & Strofer.

**Mühlrain 9,**
an der Nerven-Klinik, Wohnung zu 166 Mark 1. Oktober zu beziehen.

**Kleine Wohnungen**
sofort und 1. Oktober **Jacobstraße 44.** c

**Wohnung,**
114 Mark, Thorstr. 48. **H. Beier.**

**Zum 1. Oktober d. J.**
ist an einzelne Frau eine Wohnung zu vermiethen. Frau **Schrähler,** Rothsch. z

**Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.**
Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

**Gute bürgerl. Pension**
finden 1—2 Herren (auch Schüler) sofort oder später **Prinzenstr. 15,** I. links, nahe dem Bahnhof und Riebeckplatz.

**Möblirtes Zimmer**
mit 1 oder 2 Betten, auch für kürzere Zeit, zu vermiethen **Sternstraße 5, Hallescher Hof.**

**Freundl. möbl. Zimmer**
billig zu vermiethen **Anhalterstraße 11, II. r.** z

**Frdl. möbl. Zimmer**
bei älterer Dame, für ein Fräulein passend, billig zu vermiethen **Geiststraße 22, II.**

**Eine fein möbl. Stube**
zu vermiethen. Zu erfragen bei **M. Grundmann,** Fleischermeister, Reilstraße 111.

**Großer Berlin I, I. r.**
nächste Nähe Marktes, schön möblirtes Zimmer.

**Möblirtes Zimmer**
mit oder ohne Kabinet zu vermiethen **Breitestraße 24, I.**

Möbl. Zimm. Gr. Steinstr. 61 s. z. v.

Gut möbl. Z. zu v. Leipz. Str. 64, I l.

## Miethgesuche.

### Möblirte Wohnungen.

**Aelterer Herr (Rentier)**
sucht möblirtes Zimmer, parterre, höchstens 1. Etage, in guter Gegend. Offerten mit Preis pro Monat unter **2845 P.** an die Exped.

**Junge Dame**
sucht in Halle Pension im Preise von 60 Mark pro Monat. Offerten **B. 100** postlag. **Ballenstedt a/H.**

**Logis**
bei solider Wirthin auf dauernd gesucht. Off. mit Preis sub **A. 0310** an die Exped. z

**Möbl. Schlafstelle**
für 1 Monat gesucht. Offerten an **Grun,** Schillerstraße 57, II. r. z

## Geldverkehr.

**375,000 Mark**
zu 3¾% auf Acker und 4% auf Häuser, habe in getheilten Posten ev. unkündbar sofort und später auszuleihen. **Wilhelm Goecke,** Halle a. S., Kaiserstraße 4.

**20,000 Mark**
zur ersten Stelle auf Haus zum 1. Oktober auszuleihen. Nur Selbstdarleiher wollen Off. unter **D. 0581** an die Exp. senden. c

**10,000—12,000 Mark**
sind am 1. Oktober gegen sehr gute Sicherheit an pünktlichen Zinszahler auszuleihen. Gefällige Adressen an d. Herren **Körner & Niemann,** Bert. Königstraße.

**34—36,000 Mark**
erste Hypothek gesucht. Anerbieten unter **J. I. 297** an die Expedition.

**30,000 Mark**
innerhalb 6/10 der Werthtaxe, als zweite, so gut wie erste Hypothek, auf hiesiges Zinshaus gesucht. Offerten **U. 416** an die Exped.

**10,000 Mk.**
auf sehr gute Hypothek ohne Vermittlung gesucht. Offerten unter **W. 418** an die Exp.

**5—6000 Mark**
zur 2. Stelle hinter 30,000 Mark auf neuerbautes Grundstück in schöner Lage im Nordviertel gesucht. Offerten unter **B. f. 5957** an **Rudolf Mosse,** Halle.

**3000 Mark**
zur 2. sichern. Stelle 1. Oktober gesucht. Offerten u. **B. e. 5978** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. b

**Geschäftsfrau**
sucht 1000 Mark gegen doppelte Sicherheit und 5%ig Zinsen. Offerten **O. 411** an die Exped.

## Grundstücke.

**Guts-Verkauf.**
272 Morgen, 13 Morgen Wiese, Gebäude alle gewölbt, lebendes und todtes Inventar übercomplet. Preis 166,000 Mark. Nehme Grundstücke in Zahlung, wenn 10—15,000 Mk. zugezahlt werden. **August Stephan,** Halberstädterstraße 6.

**Villa**
Reilstraße, Nähe Bad Wittekind, der Neuzeit entsprechend eingerichtet und mit großem Garten, ist preiswerth zu verkaufen **Wittekindstraße 13.**

**Herrschaftliches Haus**
mit großem Garten im Norden zu verkaufen. Tausche auch gegen Baustelle. Anekauft unter **B. z. 5956** durch **Rudolf Mosse,** Brüderstraße. b

**Meine rentablen Zinshäuser**
in Halle a. S. will ich verkaufen. Nehme Hypotheken in Zahlung, eventuell Tausch auf hiesiges oder auswärtiges Objekt nicht ausgeschlossen. Offerten unter **T. 415** an die Exped.

**3 Baustellen Freiimfelderstr.**
verkaufe. Offerten **V. 417** an die Expedition.

**Für einzelne Dame passend,**
Rentables Chocoladen-Geschäft soll wegzugshalber sofort für 2000 M. verkauft werden. Off. **2846 Q.** an die Exped. erbeten.

**Kleine Böttcherei**
mit sehr guter Kundschaft wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Offerten **R. 413** an die Exped.

**Landbäckerei bei Halle a/S.,**
mit guter Stadtkundschaft und Materialien-Handlung dabei, ist sofort oder später verkäuflich. Grundstück bringt noch 235 Mark Miethe ein. Anzahlung 4000 Mk. Rest kann stehen bleiben. Offerten unter **2843 N.** an die Exped.

**Gastwirthschaft.**
Goldgrube. Familienverhältnisse halber verkaufe ich mein Restaurations-Grundstück mit Gemüsegarten, schönste Lage in Eisenach (Thür.), für 36,000 Mark, mit nur 5000 Mk. Anzahlung. Biermiethe jährlich 400 bl. Restaurations-Verpachtungen, mittlere Geschäfte, von 1000 bis 3000 Mark Uebernahme, weise ich kostenlos nach. **Hoffmann,** Halle, Brunnswarte 29, p.

**Großer Ausspann-Gasthof,**
schönste Lage, Umsatz über 200 hl, in schönem Städtchen, für 70,000 M. bei 20,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. **C. 0312** an die Exped. z

**Schöner Gasthof,**
einziger im Orte, Umsatz 10 bis 12 hl monatlich, viel Flaschenbier und Branntwein, 3½ Morgen Acker, 1½ Morgen Wiese, für 33,000 Mk. verkäuflich. Anzahlung 10,000 Mark. Agenten verbeten. Offerten **B. 0311** an die Exp. c

**Landgasthof,**
gutes Geschäft, verkaufe mit kleiner Anzahlung. Tausche auch. **Carl Rasser,** Hettstedt. z

**Landgasthof**
bei Weimar mit 10 Morgen, Pr. 18,000 Mark, zu verkaufen. Näh. **„Stadt London"** Halle a. S.

**Landgasthof**
bei Merseburg, der einzige im Orte, Saal, Ausspann, Logis, 4 Morgen gutes Feld, Gebäude und Inventar tadellos, Biermiet. 130 hl, Preis 27,000 Mark, Anz. 3—4000 Mk., sofort zu übernehmen. **August Stephan,** Halberstädterstraße 6.

**Wegen Ueberbürdung**
von Geschäften will ich mein Café mit Restaurant nebst Vereinszimmer, Billard und sämmtlichem Inventar verpachten. Vermittler verbeten. **Salzmann,** Conditor, Schönebeck, Elbe.

**Suche einen Gasthof**
oder Restaurant in größerem Dorfe oder kleiner Stadt zu kaufen oder zu pachten, wenn 8—12,000 Mark Anzahlung geniigen. Off. unter **C. 0580** an die Exp. c

**Restaurant**
zu pachten gesucht. Land oder kleine Stadt bevorzugt. Bierpacht nicht ausgeschlossen. Agenten verbeten. Offerten sende man unter **M. B.** postlagernd **Greppin.** c

## Verkäufe.

**Neue Promenade 1a**
Piano-Lager von **Maercker & Co.**

**Gebrauchte Pianinos**
sehr billig zu verkaufen, event. auch zu vermiethen. **B. Doll,** Gr. Ulrichstraße 33.

**Gelegenheitskauf.**
Elegante Ladeneinrichtung, passend für Delikateß- oder Buttergeschäft, ist billig zu verkaufen. **C. Fischer,** Viktor Scheffelstraße 17. c

**Gelegenheit, gute Arbeit,**
1 Plüschgarnitur, 1 großer Nußbaum-Trumeau-Spiegel sofort billig **Wuchererstraße 47,** part.

**Einen großen Eisschrank,**
2stürzig, verkauft **A. Krantz Nachf.,** Große Steinstraße 11.

**Großer Schaukasten**
mit Jalousie billig zu verkaufen. Näheres **Rud. Mosse,** Brüderstr. b

**Div. Jalousien**
und Rollladen hat abzugeben **A. Krantz Nachf.,** Gr. Steinstr. 11.

**Einen Posten**
noch gut erhaltene Oberlichtfenster verkauft **Hilty Unterplan 3.**

**Kleiner ff. Mais**
für Tauben, Hühner, Ctr. 7,50 M., sowie alle Futtersorten billigst, ff. gesunde helle Maiskuchen, **Max Deichmann,** Mansfelderstr. 12.

**Aelteres Arbeitspferd,**
noch sehr brauchbar, billig zu verkaufen Rannischestraße 13.

**Junge tragende Zugkuh**
zu verkaufen Löbejün, Judengasse 182. z

**Junger echter Foxterrier**
zu verkaufen Merseb. Str. 98, p.

**Eine Partie**
fliegge starke Enten zum Schlachten hat abzugeben **Stehr,** Rothsch. z

## Kaufgesuche.

**Pianinos, Musikwerke,**
alte Geigen, Cellos, Trompeten, Waldhörner, Alterthümer kauft **Schülershof 1,** am Markt.

**Altes Gold, Silber,**
Juwelen, Uhren, Münzen, Pfandscheine kauft **Pohlmann,** Dachritzstraße 6. I.

**Ganze Nachlasse**
in Betten, Wäsche, Möbeln, Kleidungsstücken kauft, bezahlt gut, holt auch auswärtig ab **Schülershof 1** am Markt.

**Getragene Herrenkleider,**
alte Gold, Uhren, Waffen, Geigen, Zithern, Trompeten kauft **Hofmann,** Leipzigerstraße 27.

**Gebrauchte Füllofen,**
Kochofen kauft **Reif,** Reilstr. 124.

**Käsequark**
kaufen jeden Posten **Grebel & Co.,** Käsefabrik, Halle, Kirchnerstr. 19.

## Vermischtes.

**Heirath.**
Königl. Eisenbahn-Zugführer sucht die Bekanntschaft einer Dame von 26 b.s 46 Jahren behufs Heirath. Strengste Discretion. Anonym wird nicht berücksichtigt. Offerten unter **W. 0576** an die Exp. c

**Junger Landwirth,**
28 Jahre, sucht mit 35,000 Mark in Gut einzuheirathen. Off. unter **B. d. 5977** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße. b

**Gebildete Wittwe,**
Vorort Dresdens, wünscht Kind, Diele, von seinem Herkommen, als Eigen anzunehmen. Offerten **Bb. 314** an die Exped.

**Sommerfrischler**
finden in waldreichem Dorfchen noch Wohnung. Preis à Person für Zimmer und Bett pro Tag 50 Pfg. Offerten erbeten unter **B. 0579** an die Exped. c

**Familiengärten**
sind am Galgenberge zu verpachten. **Rob. Leutscher,** Drusenberstr. 18, p.

**Eine Frau**
zum Mittnehmen täglich 2 Mal gesucht **Pfälzerstraße 18,** part.

**Ordentliche Waschfrau**
sucht Wäschen **Burgstr. 59, H. II.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020829041/fragment/page=0002